

Prof. Dr. Alfred Toth

Zu einer ontischen Permanenztheorie

1. Der Begriff der Permanenz wurde bereits in Toth (2016) in die Ontik eingeführt. Er ist bislang praktisch unerforscht, obwohl er doch in allen Stadtbildern in Bauten präsent ist. Im folgenden wird von subjazenten Referenzsystemen mit durch Vorbauten abgeschlossenen bzw. "aufgefüllten" Vorfeldern ausgegangen und zwischen adjazenter Permanenz und nicht-adjazenter Permanenz und in beiden Fällen weiter zwischen 2-seitiger und 1-seitiger – links- und rechts-seitiger Permanenz unterschieden.

2.1. Vorbauten mit adjazenter Permanenz

2.1.1. 2-seitige Permanenz



Rue du Théâtre, Paris

2.1.2. 1-seitige Permanenz

2.1.2.1. Linksseitige Permanenz

Merkwürdigerweise findet sich in meiner Sammlung von mehreren tausend Photos aus Paris kein einziges ontisches Modell.

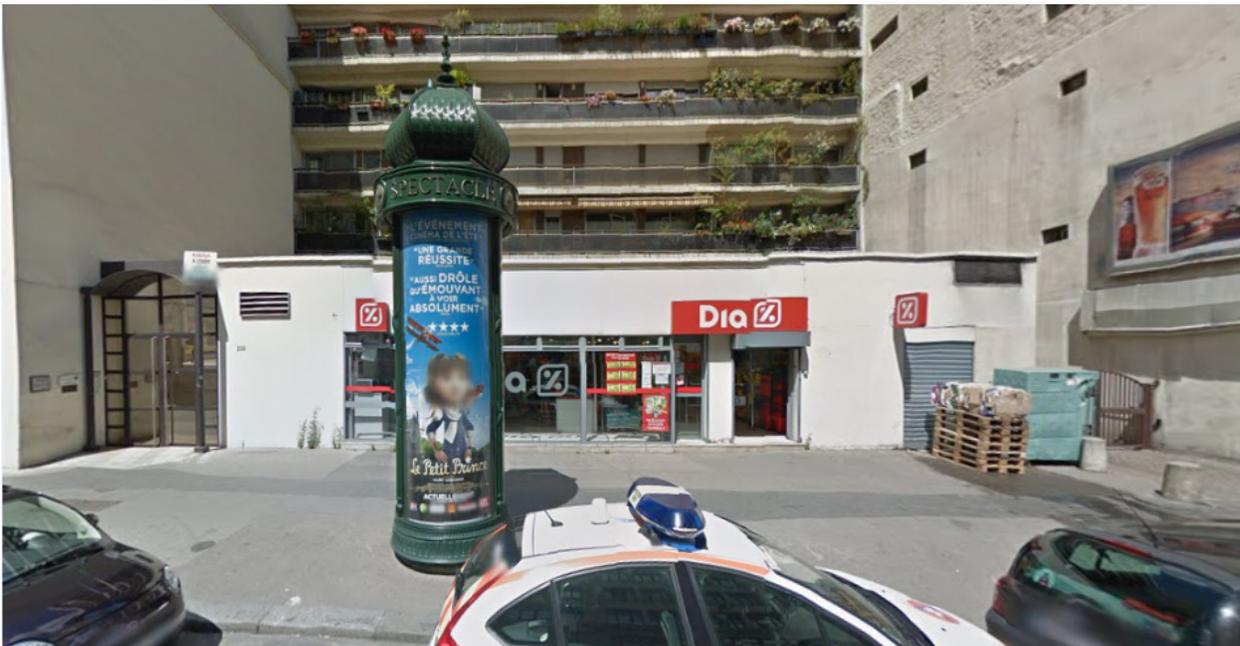
2.1.2.2. Rechtsseitige Permanenz



Rue de Joinville, Paris

2.2. Vorbauten ohne adjazente Permanenz

2.2.1. 2-seitige Nicht-Permanenz



Rue de Vaugirard, Paris

2.2.2. 1-seitige Nicht-Permanenz

2.2.2.1. Linksseitige Nicht-Permanenz



Rue de Javel, Paris

2.2.2.2. Rechtsseitige Nicht-Permanenz



Rue Dombasle, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systemtheoretische Typen von Adjazenz-Permanenz. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

28.8.2016